



Marsch für das Geburtstagskind: Die Musikvereine aus Fürstenau, Bosseborn, Ottbergen, Lüchtringen und Godelheim spielten zu Ehren des Spielmannszuges auf dem Freundschaftstreffen.

FOTOS: JANINA HELD

Musikalische Freundschaften

Spielmannszug Godelheim ehrt verdiente Mitglieder für Engagement und Treue

VON JANINA HELD

■ **Godelheim.** Die Töne von Querflöten, Trompeten und Pauken schallten am Wochenende durch Godelheim. Der Spielmannszug feierte seinen 60. Geburtstag mit einem Treffen der befreundeten Musikvereine und vielen musikalischen Besuchern auf dem Stadtmusikfest (die *Neue Westfälische* berichtete).

Zum großen Jubiläum reiste die Musikkapelle Steinbrünning an, die seit über 30 Jahren mit dem Spielmannszug befreundet ist. Sie begeisterte auf dem Bayernabend mit traditionellen Melodien der Blasmusik und zeigte die Bandbreite ihres Könnens mit Interpretationen von modernen Liedern.

Der erste Vorsitzende des Spielmannszuges, Uwe Hülkenberg, nutzte den Abend, um verdiente Mitglieder des Vereins zu ehren. Seit 40 Jahren sind Elmar Heinemann, Erhard Lietzau, Johannes Luchte, Bruno Wiesemeyer, Hartmut Wollny, Cle-

mens Büker und Reinhold Wohlerlert im Verein. Für 45-jährige Mitgliedschaft wurden Jürgen Held, Elmar Krawinkel, Willi Pieper, Willi Golüke, Detlef Held, Hans-Jürgen Lammert und Martin Rauer geehrt. Die Gründungsmitglieder Johannes Dohmann, Rudi Höxtermann, Lothar Kanand, Rudi Lausen und Gisbert Schäfer wurden für ihre langjährige Treue zum Spielmannszug geehrt.

Eine besondere Ehre wurde dem Ehrenvorsitzenden Friedhelm Hülkenberg zuteil, er erhielt den Ehrenbrief und die Ehrennadel in Gold mit Diamant für seine Arbeit im Vorstand des Spielmannszuges. Dreifach ehrte der erste Vorsitzende Thomas Schürmann. Vom Verein, Kreismusikverband und vom Niedersächsischen Musikverband wurde sein seit 30 Jahren andauerndes Engagement als aktives Mitglied gelobt.

Auch der Samstag stand im Zeichen der Freundschaft. Die Spielmannszüge aus Fürstenau und Ottbergen sowie die Blaskapellen aus Godelheim, Lüchtrin-

gen und Bosseborn waren zum Freundschaftstreffen eingeladen. Der ehemalige Landrat und Ehrenmitglied der Spielmannszugvereinigung des Kreises, Hubertus Backhaus erzählte in der Festrede von seinen Erfahrungen mit dem Godelheimer Spielmannszug. „Die sind stark, spielen sehr gut und haben Musik im Blut, das haben wir immer über den Verein gesagt“, so Backhaus. Der Verein sei „mehr als

anerkannt“ und habe sich immer aktiv in den Dienst des Ortes gestellt. Mit „tatkräftigen Mitgliedern für die Vorstandsarbeit“ haben sie in den 60 Jahren ihres Bestehens große Erfolge erzielt. „Der Spielmannszug ist eine wichtige Säule des Gemeinschaftsleben“, erklärte Backhaus. Er lobte besonders den großen Idealismus und persönlichen Einsatz der Vereinsmitglieder. Auch der erste Vorsitzende

der Spielmannszugvereinigung des Kreises Höxter, Thomas Söfgen, gratulierte zum 60-jährigen Bestehen. „Die Herzen der Godelheimer schlagen heute im Takt der Musik“, erklärte er mit Blick auf die vielen befreundeten Musikvereine, die bei Umzug und Spiel im Festzelt den Takt angaben. Am Abend übernahm die Partyband Supreme, zu deren Musik die zahlreichen Besucher des Festes tanzten.



Im Dienste der Musik: Der stellvertretende Bürgermeister Werner Böhler (1. v. l.), Vorsitzender Uwe Hülkenberg (4. v. l.) und Ehrenvorsitzender Rudolf Lammert (r.) ehrten Martin Rauer, Elmar Krawinkel, Thomas Schürmann, Johannes Luchte, Elmar Heinemann, Ehrenvorsitzenden Friedhelm Hülkenberg, Erhard Lietzau, Hartmut Wollny, Bruno Wiesemeyer, Detlef Held, Rudi Höxtermann, Jürgen Held, Rudi Lausen, Willi Pieper und Lothar Kanand (v. l.).